

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Fangtooth (I)

Genre: Doom Metal

Label: Jolly Roger Records

Album Titel: As We Dive Into The Dark

Spielzeit: 43:49

V.Ö: 27.10.2014



Am 27. Oktober veröffentlichen die Italiener Fangtooth ihr zweites Album Namens "As We Dive Into The Dark". Geboten wird euch hier ziemlich klassischer Doom Metal ohne wenn und aber. Was euch erwartet, ist also nichts wirklich Neues oder Innovatives. Die Musik von Fangtooth zeichnet sich hauptsächlich durch die schweren und langsamen Gitarren-Riffs aus, welche eine gewisse Monotonie entstehen lassen, was bei Werken dieses Genres ja auch üblich ist!

Das Stück "Flesh and Bolts" kann hier als Paradebeispiel, für die Musik der Italiener, genannt werden. Eingeleitet durch ein sehr schleppendes Riff, wird im zweiten Teil des Songs das Ganze durch ziemlich schnelle Soli ersetzt, was das Stück wunderbar abwechslungsreich erscheinen lässt.

Aber auch einzelne Stücke unterscheiden sich sehr stark voneinander. So legt das Instrumental "Memories Of A Forgotten Season", mit seinen, im Gesamtbild des Albums fast schon unpassenden, klaren Gitarrentönen eine Melancholie an den Tag, die keinen kalt lassen dürfte! Auf dem Rest des Albums sind die E-Gitarren nämlich verzerrt bis zum "Geht-Nicht-Mehr" und erinnern, mehr als einmal, an die Frühwerke der Doom-Götter Black Sabbath!

Ein weiteres Highlight ist ganz klar der Gesang von Sfuck (der richtige Name des Frontmanns war leider nicht zu finden), der mit seiner teilweise schon High-pitched Stimme, die allgemeine, eher düstere Stimmung des Albums perfekt unterlegt!

Ein kleiner Kritikpunkt der Musik sind die etwas kraftlosen Drums, was für mich jedoch zu verschmerzen war!

Insgesamt sollten sich Fans gepflegter Musik bewusst sein, dass es sich bei "As We Dive Into The Dark" um schwer verdauliche Kost handelt, welche mehrere Durchläufe benötigt, damit sie richtig zündet! Brecher wie das 11-Minütige "Scylla" dürften auch für alte Doom-Hasen eine Herausforderung sein! Dies liegt vor allem an diesen langsamen Akkorden, welche eine sehr depressive Stimmung entstehen lassen!

Insgesamt bieten euch Fangtooth zwar nichts wirklich Bahnbrechendes im Bereich des Doods. Aber ich glaube, das wollen sie auch gar nicht!

Fazit: Warum Altbewährtes verändern, wenn es immer noch gut ist? Fangtooth liefern mit dem zweiten Album ein wirklich gutes Stück Doom ab, welches jedem Fan des Genres gefallen wird!

Punkte: 8/10

Anspieltipps: Of Fles And Bolts, No Tomorrow

Weblink: <https://www.facebook.com/Fangtooth>

LineUp:

Sfack- Vocals

Painkiller- Guitars

Damien Thorne- Bass

The Animal- Drums

Tracklist:

01. Funeral in December

02. Of Flesh And Bolts

03. No Tomorrow

04. Memories Of A Forgotten Season

05. Scylla(The Bitch That Lurks In The Abyss

06. The Wild Hunt

07. Lord Of A Kingdom Dead

Autor: Striker666